

**14272/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 25.06.2013

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Landesverteidigung und Sport

## Anfragebeantwortung



MAG. GERALD KLUG  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/40-PMVD/2013

25. Juni 2013

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Markowitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. April 2013 unter der Nr. 14501/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Systemerhaltender Bereich im Rahmen der Wehrpflichtreform 2013" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die Verringerung der Anzahl von Funktionssoldaten in Betreuungseinrichtungen und als Kraftfahrer soll primär durch Anpassung des Leistungsangebotes bzw. durch Optimierung von Abläufen erreicht werden.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu 2:

Die Arbeitsgruppe zur Reform des Wehrdienstes wird bis Ende Juni 2013 einen Endbericht vorlegen. Darin wird unter anderem auf die weitere Reduzierung der Funktionssoldaten im Detail eingegangen werden.

Zu 3:

Das Verpflegssystem des Österreichischen Bundesheeres wird bereits seit Jahren schrittweise auf das Konzept „Cook & Chill“ umgestellt, wodurch der Einsatz von Funktionssoldaten im Küchenbereich erheblich reduziert werden kann. Im neuen System sind Grundwehrdienst leistende Soldaten nicht mehr vorgesehen.

Zu 4 und 5:

Die Personalkosten für eine Küchenkraft variieren je nach konkretem Aufgabengebiet und betragen im Durchschnitt rund 33.000 Euro pro Jahr, die tatsächlichen Kosten hängen von der konkreten Anzahl der erforderlichen Neuaufnahmen im Küchenbereich ab.